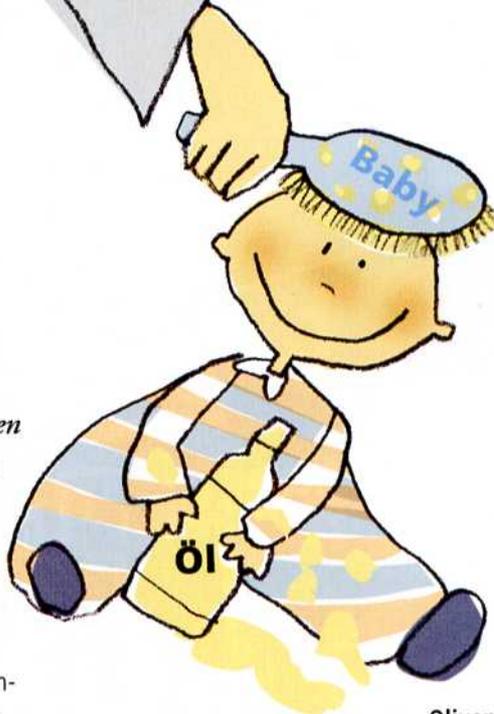


Kinderarztsprechstunde mit Dr. Martin Lang

Marion S.: Auf dem Köpfchen unseres acht Wochen alten Babys haben sich Schuppen gebildet. Ist das schlimm und was können wir dagegen tun?

Dr. Lang: Die Kopfhaut des Babys ist an manchen Stellen noch pergamentartig dünn. Das feine Kopfhaar bietet nur unzureichenden Schutz vor Kälte oder Sonneneinstrahlung. Daher hat der Grind auf der Kopfhaut, der sich bei vielen Babys in den ersten Lebenswochen bildet, **vermutlich einen schützenden Effekt**. Bürsten Sie die Haare und die Kopfhaut Ihres Babys regelmäßig mit einer weichen Naturbürste aus. Die meisten Babys mögen es gerne, wenn die Eltern ihnen auf diese Weise **die Kopfhaut massieren**. Dabei wird die Durchblutung des Schädels angeregt, und die Talgkrusten lösen sich nach einiger Zeit von selbst. Aktiv entfernen müssen Sie den Schorf nur, wenn er mehrere Millimeter dick wird, eine bräunliche Farbe annimmt oder unangenehm käsig zu riechen beginnt.



Betupfen Sie dann die Stellen **mit Baby- oder**

Olivenöl. Weichen Sie die

Krusten einige Stunden oder über Nacht auf. Danach können Sie den Grind entweder mit der Bürste auskämmen, oder Sie waschen den Kopf mit Babyshampoo und bürsten die verbleibenden Schuppen aus.

 **Weitere Gesundheitstipps und -themen von Dr. Martin Lang unter**
www.BABYundGESUNDHEIT.de/expertenforum